Eröffnung des Reichstages.

(Telegramm.)

Berlin, 4. Juli.

Der Reichstag wurde heute mittag 12 Uhr im Weißen Saale des königl. Schlosses feierlich eröffnet. Die von S. M. dem Kaiser verlesene Thronrede hatte folgenden Wortlaut:

Geehrte Herren!

Nachdem Sie zu gemeinsamer Arbeit mit den verbündeten Regierungen berufen worden sind, ist es Mir Bedürfniß, Sie beim Eintritt in Ihre Berathungen zu begrüßen und willkommen zu heißen.

Der dem vorigen Reichstag vorgelegte Entwurf eines Gesetzes über die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres, durch welchen eine stärkere Ausnutzung unserer Wehrkraft ermöglicht werden sollte, hat zu Meinem Bedauern die Zustimmung der Volksvertretung nicht gefunden. Die von Meinen hohen Verbündeten einmüthig getheilte Ueberzeugung, daß das Reich gegenüber der Entwickelung der militärischen Einrichtungen anderer Mächte auf eine seine Sicherheit und seine Zukunft verbürgende Fortbildung unseres Heerwesens nicht länger verzichten dürfe, mußte zu dem Entschlusse führen, den Reichstag aufzulösen und durch die Anordnung von Neuwahlen das für nothwendig erkannte Ziel zu verfolgen.

Seit der Vorlage jenes Gesetz-Entwurfes hat die politische Lage Europas keine Aenderung erfahren. Die Beziehungen des Reiches zu den auswärtigen Staaten sind zu Meiner großen Befriedigung nach wie vor durchaus freundlich und frei von jeder Trübung. Das Verhältniß der organisirten militärischen Kraft Deutschlands zu derjenigen unserer Nachbarn hat sich indessen noch ungünstiger gestaltet als im verflossenen Jahre. Wenn schon seine geographische Lage und seine geschichtliche Entwicklung Deutschland die Pflicht auferlegt, auf den Bestand eines verhältnißmäßig großen Heeres Bedacht zu nehmen, so wird die weitere Ausbildung unserer Wehrkraft mit Rücksicht auf die Fortschritte des Auslandes zu einer zwingenden Nothwendigkeit. Um den Mir verfassungsmäßig obliegenden Pflichten genügen zu können, erachte Ich es für unumgänglich, daß mit allen zu Gebote stehenden Mitteln auf die Herstellung einer ausreichenden und wirksamen Vertheidigung der vaterländischen Erde hingewirkt wird.

Es wird Ihnen deshalb unverzüglich ein neuer Gesetzentwurf über die Friedenspräsenzstärke des Heeres vorgelegt werden. Darin sind die bei der Berathung des früheren Entwurfes laut gewordenen Wünsche, so weit dies angänglich erschien, berücksichtigt und demgemäß die Anforderungen an die persönliche Leistungsfähigkeit und an die Steuerkraft des Volkes, so weit dies ohne Gefährdung des Zweckes geschehen konnte, herabgemindert.

Das Interesse des Reiches erheischt es, zumal im Hinblick auf den im nächsten Frühjahr bevorstehenden Ablauf des Septennats, daß der Gesetzentwurf mit thunlichster Beschleunigung verabschiedet wird, damit die diesjährige Rekrutereinstellung schon auf der neuen Grundlage vorgenommen werden kann; eine Verzögerung des Termins dieser Einstellung würde sich auf mehr als zwei Jahrzehnte zum Nachtheil unserer Wehrkraft fühlbar machen. Um es Ihnen zu ermöglichen, Ihre Arbeitskraft ungetheilt der Berathung der Vorlage zuzuwenden, werden die verbündeten Regierungen davon absehen, die Session mit anderen umfassenden Vorlagen zu beschweren.

Wenngleich bei Mir und bei Meinen hohen Verbündeten die Ueberzeugung fortbesteht, daß die durch die Neugestaltung unserer Heereseinrichtungen bedingten Mittel zweckmäßig und ohne Ueberlastung auf dem Wege beschafft werden können, welcher in den im verflossenen Herbst vorgelegten Steuergesetz-Entwürfen in Vorschlag gebracht war, so bildet doch die Deckungsfrage den Gegenstand fortgesetzter Erwägungen. Ich gebe Mich der Erwartung hin, daß Ihnen beim Beginn der nächsten Wintersession Vorlagen zugehen werden, in welchen der Grundsatz, daß die Bereitstellung jener Mittel nach Maßgabe der Leistungsfähigkeit und unter thunlichster Schonung der Steuerkraft erfolgen muß, noch vollständiger als in jenen Vorlagen zum Ausdruck gelangt. Bis zum Ablauf des gegenwärtigen Etatsjahres werden für die Deckung des Mehrbedarfes die Matrikularbeiträge heranzuziehen sein.

Geehrte Herren! Unter schweren Opfern ist es gelungen, die deutschen Stämme durch ein festes Band zu einigen. Die Nation ehrt diejenigen, welche für dieses Werk Gut und Blut eingesetzt und das Vaterland einem politischen und wirthschaftlichen Aufschwung zugeführt haben, welcher, wie er den Zeitgenossen zum Stolz und zur Freude gereicht, den nachkommenden Geschlechtern, wenn sie im Geist der Väter weiter bauen, des Reiches Größe und Glück verbürgt. Die glorreichten Errungenschaften zu wahren, mit denen Gott uns in dem Kampfe um unsere Unabhängigkeit gesegnet hat, ist unsere heiligste Pflicht. Solcher Pflicht gegen das Vaterland werden wir aber nur dann genügen, wenn wir uns stark und wehrhaft genug machen, um ein zuverlässiger Bürge des europäischen Friedens bleiben zu können. Ich vertraue, daß Mir und Meinen hohen Verbündeten Ihre patriotische und opferbereite Unterstützung bei der Verfolgung dieses Zieles nicht fehlen wird!

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung zu Halle.

Montag, 3. Juli.

Am Vorstandstische sind anwesend die Herren Professor Dr. Dittenberger, stellvertretender Vorsitzender, und Baumeister Schulze, Schriftführer;

am Magistratstische haben Platz genommen die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Dr. Schmidt, Stadträthe Arndt, Bonstedt, Döntz, Genzmer, v. Holly und Jochmus.

Nachdem das Protokoll der letzten Sitzung vom 26. v. M. verlesen und genehmigt ist, macht Hr. Oberbürgermeister Staude Mittheilung über den Ausfall der Wettbewerbung für einen Entwurf zum Altersheim der Riebeck-Stiftung. Das Ergebniß ist bereits im Morgenblatte mitgetheilt. Danach erfolgte der Eintritt in die Tagesordnung; da anfangs mehrere Berichterstatter fehlten, so wurde eine größere Anzahl von Vorlagen nicht in der ursprünglich aufgestellten Reihenfolge, in der wir sie der Ordnung halber wiedergeben, erledigt.

1. Verlängerung der Straßen- und Stadtbahngleise am Bahnhofe. Von dem Berichterstatter Hrn. Rechtsanwalt Schütte werden die vom Magistrat mit dem Eisenbahnfiskus, der Halleschen Straßenbahn-Aktien-Gesellschaft und der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft abgeschlossenen Verträge, nach denen die Schienengleise der hiesigen Straßenbahnen näher an das Bahnhofsgebäude herangeführt werden sollen, verlesen und zur Genehmigung empfohlen. Die gleiche Auffassung wird von dem Berichterstatter der Finanzkommission, Hrn. Justizrath Herzfeld, getheilt, und die Versammlung heißt die betreffende Verlängerung gut.

2. Abkommen wegen Landaustausches behufs Durchbruches der Kleinen Ulrichstraße nach dem Reilbahngrundstück. Wie der Berichterstatter Hr. Friedrich ausführt, ist zwischen dem Magistrat und Hrn. Regierungsbaumeister Kallmeyer, als dem Vertreter des Hrn. Fabrikbesitzer Hecker in Gröningen bei Halberstadt, bezüglich eines Theiles der projektirten Durchbruchstraße von der Kleinen Ulrichstraße nach dem Reilbahngrundstück eine vorläufige Vereinbarung getroffen worden, nach der der Besitzer sich bereit erklärt, das Terrain an der Kleinen Ulrichstraße, eine Fläche von 53 qm und dann eine andere Fläche von 73 qm, an die Stadtgemeinde abzutreten gegen ein Ergänzungsdreieck, das im Plane eingezeichnet ist. Das in die Fluchtlinie der Straße fallende Gebäude bricht er zum 1. Oktober cr. ohne Kosten zu verlangen ab, erbietet sich aber Uebergabe des Blocks zu dem gleichen Preise, wie die Stadt diesen vom Universitätsfiskus erworben hat, und erbietet sich dann, alle Ausbauungskosten der Straßen zu den üblichen Sätzen zu übernehmen. Die Baukommission hat die Angelegenheit durchberathen, doch gefiel derselben nicht die Form des dem Antragsteller zu gewährenden Dreiecks; die Baukommission will in demselben einen etwas spitzeren Winkel anlegen. Der Berichterstatter empfiehlt die Annahme des Vorschlags in dieser Form. — Hr. Rechtsanwalt Elze begrüßt es mit Freude, daß hier Gelegenheit geboten sei, auf dem Wege des Vergleichs und nicht durch einen Prozeß ein den Straßendurchbruch hemmendes Haus zu beseitigen. Er stehe auf dem Standpunkte, daß das auszutauschende Land nahezu gleichen Werth habe, und glaube, daß Hr. Hecker den von der Baukommission gemachten Vorschlag annehmen werde. Er bittet die Versammlung, den Vergleichsvorschlag anzunehmen und den Beschlüssen der Baukommission beizutreten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Aufhebung des mit der Cröllwitzer Papierfabrik geschlossenen Vertrages. Berichterstatter Hr. Rechtsanwalt Elze: Wie mit den anderen größeren Etablissements, die mit schwerem Fuhrwerk die Straßen der Stadt stark belasteten, so sei auch mit der Cröllwitzer Papierfabrik ein Abkommen betr. Beitrag zu den Pflasterungen getroffen. Da die Fabrik jetzt eine Drahtseilbahn zur Förderung ihrer Lasten benutzt, so bittet sie um Befreiung von diesem Beitrage. Eine Anfrage bei dem Gemeindevorsteher in Cröllwitz habe ergeben, daß die Fabrik in der That ihre Lasten durch die Drahtseilbahn befördert und aus diesem Grunde ihre sämmtlichen Pferde, bis auf zwei abgeschafft habe. Berichterstatter hält es für billig, daß die Fabrik von dieser Abgabe befreit werde, da sie die Straßen nicht mehr mit ihrem Gespann befährt. Er empfiehlt daher die Aufhebung des bestehenden Vertrages. — Hr. Friedrich stellt die Anfrage, wie es nun damit stände, daß auch übrige größere Unternehmungen, welche die Straßen mit schwerem Fuhrwerk stark benutzen, zum Tragen der Lasten mit herangezogen würden. — Hr. Stadtrath Jochmus erklärt hierauf, daß betr. Verhandlungen eingeleitet worden seien, aber noch zu keinem Abschluß geführt hätten. Die Versammlung beschließt, den Vertrag mit der Cröllwitzer Papierfabrik aufzuheben.

4. Kostenbewilligung zur Planirung der Erdmassen auf der Wiese am Hospitalgarten. Nach dem Bericht des Hrn. Sachs hat der Hospitalvorstand die Planirung der auf der Wiese im Hospitalgarten aufgefahrenen Erdmassen beschlossen. Die Abtragungsarbeiten haben sich wegen des Zustandes der Wiesen für nothwendig herausgestellt und die Finanzkommission empfehle daher die Bewilligung der auf 200 M. veranschlagten Kosten à conto Kap. XII des diesjährigen Hospital-Haushaltungsplanes. Die Forderung wird ohne Diskussion bewilligt.

5. Kostenbewilligung zur Befestigung des Saaleufers am Hospitalgrundstück. Das Saaleufer entlang der Gerberzeile befindet sich nach den Darlegungen des Berichterstatters Hrn. Sachs in einem sehr schlechten Zustande und muß nothwendig befestigt werden. Zu diesem Zwecke ständen eine Menge Bruchsteine aus anderen städtischen Bauten zur Verfügung. Nach einer Erklärung des Hrn. Stadtbaurathes sei inzwischen noch mehr Material gewonnen worden, sodaß zur Ausführung der erforderlichen Befestigungen nunmehr nur noch 520 M. erforderlich sein würden; er beantrage daher, diese Summe zu bewilligen. Dies geschieht.

6. Erweiterung der städtischen Wasserwerksanlage. Der Magistrat beantragt, den Bau eines neuen Wasserthurmes auf dem Roßplatze, die Erhöhung der Wasserthürme an der Thurmstraße und Magdeburgerstraße, die Verstoßung einer neuen Maschine für das Wasserwerk und die Legung eines Druckrohrstranges beschließen und die Mittel hierfür aus der Anleihe von 1886 bewilligen zu wollen. Der Berichterstatter der Baukommission, Hr. Hildebrandt, führt aus, daß sich schon seit längerer Zeit bei dem Wasserwerke Nebelstände herausgestellt hätten, die immer dringender geworden wären. Die Nothwendigkeit, einen neuen Wasserthurm aufzustellen, wurde erkannt; erst wurde geplant, denselben bei der Abdeckerei zu bauen, dann nahm man schließlich den Dessauer Platz in Aussicht. Die Untersuchungen des Terrains seien aber noch nicht abgeschlossen, die Baukommission hofft, daß Magistrat noch einen andern Platz werde anweisen können, und beantragt vorläufig nur die Legung eines neuen Druckrohrstranges nach der Beesenerstraße. Die Finanzkommission empfiehlt gleichfalls die Annahme des Vorschlages der Baukommission. — Hr. Klinckhardt: Bei der hohen Wichtigkeit der Angelegenheit frage er an, ob der betr. Architekt, der die Anlage gebaut, um Rath gefragt worden sei. Er befürchte, daß die Röhren bei Höherlegung der Thürme den stärkeren Druck nicht ertragen würden. — Hr. Hildebrandt erklärt, daß der Erbauer des Wasserwerkes allerdings nicht gefragt sei, es gäbe aber genug tüchtige Sachverständige in der Stadt, die die ganze Anlage genau kennen. Die Rohre wären den Druck bestimmt aushalten. — Hr. Kommerzienrath Bethcke macht darauf aufmerksam, daß es sich jetzt gar nicht um Höherlegung der Thürme, sondern um Legung des Druckstranges handele. Die Angelegenheit sei bei Lage der Verhältnisse eine sehr dringende. Bei der Abstimmung wird der Antrag der Baukommission einstimmig angenommen.

7. Anlage einer Telephon-Verbindung für den Sprechbetrieb zwischen dem Güterbahnhofe und dem städtischen Schlacht- und Viehhofe. Der Magistrat legt der Versammlung den Vertrag mit dem königl. Eisenbahn-Betriebsamte (Wittenberge-Leipzig) zu Magdeburg, betr. Anlage einer Telephonleitung für Fernsprechbetrieb zwischen dem südlichen Stations-Dienstgebäude des Güterbahnhofes und dem städtischen Schlacht- und Viehhofe zur Genehmigung vor und ersucht die Versammlung, die erforderlichen Kosten im Betrage von 579,15 M. zur Ausführung dieser Telephonanlage nach dem beigefügten Anschlage des Stadtthurmachers Hrn. May à conto der Expropriationsfonds beim Bau-Konto des Schlacht- und Viehhofes bewilligen zu wollen. Hr. Heiser liest den betr. Vertrag vor und empfiehlt im Namen der Baukommission, die von der Nothwendigkeit der Anlage überzeugt ist, die Bewilligung derselben. Die Versammlung schließt sich dieser Ansicht an.

8. Nachbewilligung auf Herstellung einer Wasch- und Bade-Einrichtung im Asyl für Obdachlose. Wie der Berichterstatter Hr. Sachs ausführt, bewilligte die Versammlung für Herstellung einer Wasch- und Bade-Einrichtung in dem Asyl für Obdachlose, Klosterstr. Nr. 7, am 10. April cr. die aus Kapitel XII, G. III, pos. 4 des Haushaltsplanes vorgesehene Summe von 450 M. Nach der vom Stadtbauamte veranlaßten Submission verlangt indeß der Mindestfordernde Hr. Günther einen Betrag von 458,20 M. Da nun auch für unvorhergesehene Arbeiten mindestens 31,80 M. vorzusehen sein dürften, so ergiebt sich gegenüber der bewilligten Summe ein Mehr von 40 M. Der Berichterstatter befürwortet die Bewilligung dieser Mehrforderung, hebt aber noch einmal hervor, wie wichtig die Vergebung der Arbeiten in öffentlicher Submission sei, da dort Irrthümer im Kostenanschlage nicht weiter zu berücksichtigen seien, die anderen Anschläge seien zum großen Theil lückenhaft. Die Nachforderung wird hierauf bewilligt.

9. Bewilligung von Mitteln für Ausstattung im Rathskeller. Berichterstatter Hr. Baumeister Schulze: Nach dem Entwurfe des Architekten Hrn. Schreiterer sollten an den Pfeilern der Rathskeller-Gastwirthschaft 12 mit Lederpolstern versehene Sitzbänke angebracht werden. Auf Antrag der Baukommission hat die Versammlung unter dem 15. Dez. 1892 beschlossen, von diesen 12 Sitzbänken 10 zu streichen. Bei seiner letzten Anwesenheit in Halle hat Hr. Architekt Schreiterer die Ueberzeugung gewonnen, daß durch den Wegfall der Bänke die Wirkung des Raumes wesentlich beeinträchtigt werden würde, und hat daher unter dem 12. v. M. sich lebhaft für die Ausführung der Sitzbänke ausgesprochen. Die mit mehreren Tischlermeistern, insbesondere Hrn. Tischlermeister A. Preßler, dem die Kunsttischlerarbeiten im Hauptraum der Gastwirthschaft übertragen sind, geführten Verhandlungen haben ergeben, daß die Mehrkosten für 12 Sitzbänke 870 M. betragen würden, die Mehrkosten für 10 Sitzbänke mithin 725 M. Die Bau- und Finanzkommission empfehlen die Bewilligung, welche ohne weitere Erörterung erfolgt.

10. Kostenbewilligung für die Gewerbliche Zeichenschule. Berichterstatter Hr. Heiser: Bei der Ausschreibung der Arbeiten für Erneuerung des Anstriches der Decken und Fußböden der Klassen der Gewerblichen Zeichenschule in dem Schulgebäude in der Oleariusstraße sind folgende Gebote abgegeben worden: Malermeister Marwedel 351.70 M., Franzen 257.51 M. und Biesecker 335.01 M. Der Malermeister Franzen ist zwar der billigste, doch kann demselben der Zuschlag nicht ertheilt werden, da derselbe sich weigert, für etwaige Beschädigungen und Besprützungen der Wände ꝛc. eine Garantie zu übernehmen. Bei der Uebertragung der Arbeiten an den zweiten Mindestfordernden ergiebt sich eine Mehrforderung von 135.01 M. Der Magistrat ersucht daher um eine Nachbewilligung von 150 M. à conto Kap. XI, D. VII, pos. 6. Die Baukommission empfiehlt die Annahme des Magistratsantrages mit dem Zusatze, daß Malermeister Biesecker eine Garantie übernimmt, die Wände und Ornamente nicht zu besprützen oder, wo dies nicht vermeidbar, bereit sei, die Flecke auf seine Kosten zu entfernen. Der Berichterstatter der Baukommission, Hr. Colla, schließt sich dem an. Hr. Rechtsanwalt Elze stellt den Antrag, daß der Zuschlag dem pp. Franzen ertheilt werde, falls Biesecker sich weigert, die verlangte Garantie zu übernehmen. Der Antrag wird abgelehnt und dagegen der Antrag des Magistrats mit dem Zusatze der Baukommission angenommen.

11. Ortsstatut für Gewährung von Unterstützungen an Mitglieder der Feuerwehr in Unglücks- und Erkrankungsfällen.

Durch Errichtung der städtischen Berufsfeuerwehr sowie durch Einführung der Kranken-, Unfall- und Invaliditäts-Versicherung hat sich nach dem Bericht des Hrn. Geh. Rath Hüllmann die Nothwendigkeit herausgestellt, für die Berufsfeuerwehr ein besonderes, deren Mitglieder bei Unfällen und Krankheit sicherndes Statut aufzustellen und für die Turnerfeuerwehr eine Abänderung des bestehenden Ortsstatuts vom 18. Juni 1883 vorzunehmen.

Der Magistrat legt die infolgedessen aufgestellten Entwürfe zweier neuer Ortsstatute mit den bezüglichen Vorlagen mit dem Antrage vor, dieselben genehmigen zu wollen.

12. Feststellung des Kaiserplatzes als öffentlicher Platz. Wie Hr. Friedrich berichtet, müsse noch bei der Feststellung des nördlichen Bebauungsplanes ein definitiver Beschluß gefaßt werden, daß der sog. „Kaiserplatz" auf dem Hasenberge als öffentlicher Platz festgestellt werde. Bei der Berathung der Vorlage habe sich die Baukommission für Beibehaltung der projektirten Breite der Straßen, welche den Platz einschließen, entschieden. Hr. Friedrich wie auch der Berichterstatter der Finanzkommission Hr. Justizrath Herzfeld empfehlen die Annahme des Magistratsantrages. Hr. Stadtbaurath Genzmer bemerkt hierzu noch, der Beschluß, dort einen öffentlichen Platz anzulegen, müßte gefaßt werden, um ein Vergessen nachzuholen, das man vor 12 Jahren begangen habe, sonst bedaue der Besitzer die Fläche und die Stadt müßte ihm dann nachher die Häuser abkaufen. — Bei der Abstimmung wird die Magistratsvorlage angenommen.

13. Regulativ über Erhebung des Bürgerrechtsgeldes. Berichterstatter Hr. Justizrath Herzfeld. Am 14. April d. J. habe die Versammlung dem Magistrat den Entwurf zu einem neuen Regulativ über die Erhebung des Bürgerrechtsgeldes mit dem Ersuchen zurückgegeben, eine Aenderung desselben dahin vorzunehmen, daß darin der niedrigste Satz auf 3 M. und der höchste Satz auf 60 M. festgesetzt werde. Diesem Ansuchen der Versammlung sei der Magistrat nun nachgekommen und habe folgende zwei Skalen ausgearbeitet.

Skala I.

Einkommen	Bürgergeld
660—900 M.	3 M.
900—1050 „	6 „
1050—1200 „	10 „
1200—1500 „	15 „
1500—1800 „	20 „
1800—2400 „	30 „
2400—3000 „	45 „
über 3000 „	60 „

Skala II.

Einkommen	Bürgergeld
660—1050 M.	3 M.
1050—1500 „	6 „
1500—2400 „	12 „
2400—3300 „	20 „
3300—4200 „	30 „
4200—5500 „	45 „
über 5500 „	60 „

Bei Anwendung der I. Skala würden im Jahre 1891/92 von den schon damals zur Zahlung verpflichteten Personen 10,715 M., bei Anwendung der II. Skala 5688 M. aufgekommen sein. Der Magistrat giebt der II. Skala den Vorzug, weil die Erhöhung des Bürgerrechtsgeldes über den bisherigen Maximalsatz von 45 M. hinaus bei dieser erst in höheren Steuerklassen als bei jener eintritt. Nach dieser Skala beträgt der niedrigste Satz des Bürgerrechtsgeldes 0,35 Proz. vom Mittelsatze der betreffenden Steuerstufe. Der Prozentsatz steigt dann ziemlich gleichmäßig und beträgt bei einem Einkommen von 5500 M. ca. 1 Proz. Da aber das Bürgerrechtsgeld von da an unverändert bleibt, so wird der Prozentsatz für die höheren Einkommen wieder niedriger. Insofern ist daher auch die vorgeschlagene Skala nicht rationell. Da aber eine unbegrenzte Steigerung des Bürgerrechtsgeldes nicht in Frage kommen kann, so kann eine Skala, welche bei den höheren Einkommen die prozentuale Höhe des Bürgerrechtsgeldes festhält, nicht gefunden werden.

Die Finanzkommission habe sich auch dieser humaneren Ansicht des Magistrats angeschlossen und halte die Skala II, wenn auch die Einnahmen für den Stadtsäckel geringer bieten, für empfehlenswerther. Bei der Abstimmung wird diese Skala angenommen.

14. Verpachtung eines Ackerplanes. Nach dem Berichte des Hrn. Roth soll der am Hasenberge zwischen der Feldstraße und dem bereits ausgebauten Theile der Kronprinzenstraße belegene Ackerplan von ungefähr 5 ha 60 ar = 22 Morgen Größe vom 1. Okt. d. J. ab auf sechs Jahre, also bis einschließlich 30. Sept. 1899, an den bisherigen Pächter, den Oekonomen Karl Gutezeit jun. aus Giebichenstein, zu dem gebotenen Pacht-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930704042/fragment/page=0001

zinse von jährlich 830 M. unter den Bedingungen vom 13. d. M. verpachtet werden. Der Acker hat bisher nur 760 M. jährliche Pacht gebracht. Die Versammlung ertheilt den gewünschten Zuschlag.

15. **Petition Köddertzsch und Genossen**, Pflasterung der Herderstraße betreffend. Auf Antrag der Petitionskommission geht die Versammlung über diesen Punkt zur Tagesordnung über.

16. **Petition des III. kommunalen Bezirksvereins** fällt aus.

17. **Petition Klopfleisch-Peißnitz**, sein Vertragsverhältniß betreffend. Berichterstatter Hr. Friedrich. Der Pächter der Gastwirthschaft auf der Peißnitz Hr. Klopfleisch sei in seiner Petition darum eingekommen, daß ihm gestattet würde: 1. auf dem Gelände der Gastwirthschaft einen Pavillon zum Verkauf von feineren Backwaaren zu errichten und 2. den großen Saal für Tanzvergnügungen oder musikalische Aufführungen geschlossener Gesellschaften benutzen zu dürfen. Die Petitionskommission sei der Ansicht, daß über den ersten Punkt zur Tagesordnung übergegangen sei, da der Wirth ja in dem ihm im Gebäude zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten Backwaaren verkaufen könne. Der zweite Punkt wegen Veranstaltung von musikalischen Aufführungen usw. sei etwas ernsterer Natur. In dem betr. Paragraphen des Mietbvertrages sei erwähnt, daß bei Veranstaltung derartiger Aufführungen usw. die Erlaubniß des Magistrats schriftlich eingeholt werden müsse. Dieser hätte sich bis jetzt ohne Unterschied der Verhältnisse ablehnend verhalten.

Die Petitionskommission habe sich einstimmig dahin ausgesprochen, daß es vielleicht einen Weg gäbe, diesem Verlangen gerecht zu werden. Sie glaube, daß es den Charakter des Lokals nicht schädigen werde, wenn eine Erlaubniß mit Beschränkung nach Tagen und Stunden eintreten werde. Die Störung sei nicht so groß. Es habe z. B. in Wittekind die anderen Gäste nicht gestört, wenn im Saale eine Gesellschaft anwesend war und tanzte. Der Saal in der Peißnitz-Wirthschaft sei nun doch so gebaut worden, daß dort musizirt und schließlich getanzt werde. Man habe dort eine Ballustrade mit Musikmuschel gebaut. Er glaube, daß die Petition dem Magistrat in ihrem letzteren Theile empfohlen werden könne, unter gewissen Beschränkungen, daß zunächst nie am Sonntag getanzt werde, sondern nur an zwei Tagen in der Woche die Erlaubniß für geschlossene Gesellschaften nach 10 Uhr abends auf vielleicht zwei Stunden ertheilt werde.

Hr. Apelt bittet, den Antrag der Petitions-Kommission abzuweisen und dem Magistrat, wie bisher, freie Hand zu lassen, eine Erlaubniß zu ertheilen oder zu verweigern. Hr. Bürgermeister Dr. Schmidt entgegnet: Es sei das Bestreben des Magistrats gewesen, den ursprünglichen Charakter der Peißnitz zu erhalten; schon im Anfange seien verschiedene Anträge geteilt worden, die Zulassung von Wurstständlern und Verkauf von Bäckereiwaaren, es sei dies abgelehnt worden, um der Peißnitz nicht den Charakter eines Jahrmarktes zu geben. Hr. Klopfleisch habe einen Pachtkontrakt mit einem Bäcker auf eine erhebliche Summe abgeschlossen und möchte deshalb den Verkauf von Backwaaren steigern. Der Standpunkt des Magistrats sei von Anfang an gewesen, daß die Peißnitz bleiben solle, was sie war. Der betr. Paragraph sei eingesetzt für den Fall, daß eine ausnahmsweise Veranlassung vorliege, eine solche Erlaubniß zu geben. Es würde vielleicht auch die Erlaubniß sonst u. a. nicht verweigert worden sein, wenn Hr. Klopfleisch sich in den gehörigen Grenzen gehalten hätte. Das sei aber nicht der Fall gewesen, denn kaum war die Peißnitz eröffnet, so hätten gleich drei Anträge vorgelegen. Das sei nicht gegangen. Der Magistrat glaubte unter den Nachsuchenden keine Sonderunterschiede machen zu können, was dem einen recht sei, sei dem anderen billig, deshalb habe er stets abschlägig beschieden. Die Peißnitz solle ihren ländlichen Charakter behalten und kein Vergnügungslokal werden. — Hr. Heiler tritt für den Einschluß der Petitions-Kommission ein. Man sei etwas zu weit gegangen in dem Innehalten des strikten Verbotes, man könne schon eine mildere Auffassung gelten lassen, ohne daß der Charakter der Peißnitz darunter leide. — Hr. Nesse führt aus, daß, wenn man dem Pächter alle Einkünfte beschneide, es so kommen werde, wie er es vorausgesagt habe und wie es schon auf dem Schlachthofe geschehen sei, daß der Pächter um Ermäßigung seiner Pacht einkommen werde. Er könne gegen die Einrichtung einer Verkaufsstelle von Würstchen und Backwaaren nichts einwenden. Da der Paragraph einmal vorhanden sei, so würde man ihn auch wohl benutzen müssen. Er sei der Ansicht, daß es sich empfehlen würde, bei solchen Verpachtungen einen Gastwirth als Fachmann hinzuzuziehen. Er stellt den Antrag, auf ein halbes Jahr auf Widerruf dem Hrn. Klopfleisch die Erlaubniß zu betr. Veranstaltungen zu geben und ihm zu gestatten, sich seine Gesellschaften selbst auszusuchen.

Hr. Herm beantragt, daß die Anlage von Verkaufsstellen gestattet werde, der Magistrat könne ja den Platz nach seinem Geschmacke anweisen. Hr. Rechtsanwalt Dr. Keil glaubt es dem Magistrat zu überlassen, der Versammlung eine Vorlage zu machen, daß es dem Wirthe auf Widerruf generell gestattet werde, an zwei Abenden der Woche tanzen zu lassen. Hr. Pfaul ist Gegner der Tanzerlaubniß, befürwortet aber die Aufstellung eines Verkaufspavillons für Backwerk. Hr. Baurath Brünecke spricht gleichfalls gegen die Tanzerlaubniß, die Peißnitz würde sonst ein gewöhnliches Tanzlokal werden, wie man es zu Hunderten an anderer Stelle habe.

Bei der Abstimmung über Punkt 1 wird der Antrag des Hrn. Herm abgelehnt und über denselben zur Tagesordnung übergegangen; über Punkt 2 wird der Antrag des Hrn. Nesse gleichfalls abgelehnt und der Antrag der Petitionskommission angenommen.

Die übrigen Punkte, sämmtlich Petitionen

18. des 4. kommunalen Bezirksvereins, Uebernahme der Unterhaltung der vorschriftsmäßig hergestellten Bürgersteige durch die Stadt betr.;

19. des 5. kommunalen Bezirksvereins, denselben Gegenstand betr.;

20. der Innung der Tapezierer und Decorateure, die Vergebung der städtischen Arbeiten in ihren Fächern betr.;

21. des Hrn. Krebs, Honorirung geleisteter Arbeiten 2c. betr.;

22. des 4. kommunalen Bezirksvereins, Beschaffung einer Eisbahn betr., und

23. des Dr. Richter und Genossen, die Vereinigung des Etats des Gymnasiums und der Ober-Realschule betr., fallen aus.

Provinzial-Nachrichten.

○ **Wittenberg**, 4. Juli. Beim Baden in der Elbe ertrank gestern abend der Schlosserlehrling Heise aus Anhaltisch-Bulzig vor den Augen seiner zahlreichen Lehrkollegen und anderer Lehrlinge. Der junge Mann war der einzige Sohn seiner Eltern und war seit drei Jahren beim Schlossermeister Preußer hier in der Lehre. Die betr. Stelle war zum Baden nicht freigegeben.

□ **Frankenhausen**, 3. Juli. Heute nachmittag erfolgte der Einzug des Fürsten Günther und seiner Gemahlin Fürstin Anna in unsere festlich geschmückte Stadt. An der Empfangsfeier nahmen sämmtliche Vereine, Behörden und Schulklassen theil. Der Herr Erste Bürgermeister Henschkel bewillkommnete die Fürstlichen Herrschaften in längerer Ansprache, die hohen Gäste dankten huldvoll. Später fand eine Festtafel statt, an der die Spitzen der Behörden 2c. theil nahmen. Die drei sozialdemokratischen Mitglieder des Stadtrathes waren dem Feste fern geblieben. Anläßlich des Fürstlichen Besuches wurden folgende Auszeichnungen verliehen: Rentner Wilhelm Herrmann wurde zum Kommerzienrath, Baurath a. D. Junot zum Geheimen Baurath und der Reichstagsabgeordnete Rittergutsbesitzer Lüttich zu Esperstedt zum Oberamtmann ernannt.

Nachtrag.

Berlin, 4. Juli. [Telegr.] Der Kaiser schloß die von ihm verlesene Thronrede, welche auch zum Schluß zweimal von Beifall unterbrochen wurde, mit folgenden freigesprochenen Worten: „Gehen Sie, meine Herren. Unser Alles Gott verleihe Ihnen seinen Segen zum Zustandebringen eines ehrenvollen Werkes für das Wohl unseres Vaterlandes. Amen!" (Tiefe Bewegung in der Versammlung).

Halle, 4. Juli.

— In dem Dreirad-Meisterschaftsfahren von Europa während des gestrigen zweiten Tages des großen internationalen Wettfahrens in Berlin (Halensee) war W. Tischbein-Halle mit 10 Min. 24 Sek. Erster. Der Sieger erwirbt den Titel: Dreirad-Herrenmeisterfahrer von Europa — der Preis ist zweimal hinter einander oder dreimal im Ganzen zu gewinnen, bevor er in den Besitz des Siegers übergeht. Vertheidiger A. Underburg, Hamburg. Um die Palme rangen 5 Fahrer. Underburg vermochte den Preis nicht zu halten, sondern mußte ihn nach hartem Kampf an Tischbein abgeben. Tischbein (B.-C. Halle) 10 Min. 24 Sek., Zweiter: P. Nagel (Dresdener R.-B. Sturmvogel) 24⅕ Sek., Dritter: A. Underburg (Hamburger B.-C. 1882) 24⅖ Sek.

— In seiner Wohnung erschoß sich heute vormittag der 43jährige Feuermann M. zu Trotha mit einem alten Vorderlader-Gewehr. Der Schuß hat den Mann ins Herz getroffen und sofort den Tod herbeigeführt. Veranlassung zur That dürfte Furcht vor Krankheit sein, wegen welcher M. heute den Arzt aufsuchen wollte. Mit seiner Familie hatte der Mann in Zufriedenheit gelebt.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

— Auch bei der **Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft** wird, wie bei der Mehrzahl der Gesellschaften dieses Industriezweiges, die Dividende für das am 1. Juli beendete Geschäftsjahr gegen die des Vorjahres zurücktreten.

— **Dividendenschätzungen.** An sächsischen Börsen sind noch folgende Dividendenschätzungen bekannt geworden: **Sächsische Gussstahlfabrik** 8—9 Proz. — **Crölwitzer Papierfabrik** 6 Proz., **Thüringer Nadelfabrik** 5 Proz. — **Die Leykam-Josefsthaler Papierfabrik** vertheilt für 1892 keine Dividende, sondern verwendet den Gewinn zu Abschreibungen.

Zucker.

Magdeburg, 4. Juli. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. —,—, Kornzucker excl., 88proz. Rendement —,—, Nachprodukte excl., 75proz. Rendement 15,70. Ruhig. Brodraffinade I. 31. Brodraffinade II. 30,75. Gem. Raffinade mit Fass 30,50. Gem. Melis I. mit Fass 30,25. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Juli 18,45 bz., 18,50 Br., pr. August 18,62½ bz., 18,67½ Br., pr. September 17,30 bz., 17,45 Br., pr. Okt.-Dez. 15,25 Gd., 15,30 Br. Ruhig.

Mehl.

* **Berlin**, 3. Juli. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg brutto inkl. Sack. Termine —, Gekündigt —,— Sack. Kündigungspreis —M., per diesen Monat und per Juli-Aug. 18,00—19 bez., per Aug.-Sept. —, per Sept.-Okt. 19,65—19,60 bez., per Okt.-Nov. 19,75—19,70 bez., per Nov.-Dez. 19,85—19,80 bez.

Berliner Börse vom 4 Juli.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in getheilter Tendenz, jedoch recht freundlich gestimmt für Montanwerthe, in welchen Kohlenaktien fest tendirten. Es wird hierfür angeführt, dass eine Besserung für die nächste Zeit in Aussicht zu nehmen sei, weil sich die vorräthigen Bestände zu lichten beginnen. Eisenaktien fest auf die Meinung, dass durch die event. Handelsverträge die Eisenindustrie besseren Zeiten entgegengehen dürfte. Im weiteren Verlaufe befestigt. Die Steigerung in Russischen Noten und die Stetigkeit in Fonds bei Besserung in Mexikanern. Nach Veröffentlichung der Thronrede gewann die Börse eine zuversichtlichere Haltung. Heimische Anlagen fest. Schiffahrtsaktien höher auf günstige Verkehrsentwicklung des Norddeutschen Lloyd. Banken durchweg gut angeregt. In in- und ausländischen Eisenbahnen zumeist kräftige Erholung, nur Lombarden still. Russische Fonds stetig. Türkenloose besser. Dynamit-Trust-Compagnie stetig.

Von der Getreidebörse. Obschon Anregung von aussen fehlte, hat eine entschieden bessere Stimmung für Getreide hier Platz gegriffen und den Preisen für Weizen weiter bemerkbar aufgeholfen. Roggen ist namhaft besser bezahlt worden, namentlich nahe Lieferung gewann beträchtlich im Werthe, nachdem die Realisirungen auf laufenden Termin aufgehört und die Kündigungen allermeist Unterkommen gefunden haben. Hafer stieg lebhaft, spätere Termine sind besonders beliebt. Rüböl gewann festere Haltung und machte kleine Fortschritte. Auch beim Verkauf von Spiritus sind geringe Mehrforderungen durchgesetzt worden.

Weizen: Juli 158,75, Juli-Aug. 158,75, Sept.-Okt. 163,00, besser.
Roggen: Juli 146,50, Juli-Aug. 146,50, Sept.-Okt. 150,50, höher.
Hafer: Juli 173,50, Juli-Aug. 162,50, Sept.-Okt. 156,00, höher.
Rüböl: Juli 48,50, Sept.-Okt. 48,70, fester.
Spiritus: (70er Waare) loco 36,90, Juli 35,30, Aug.-Sept. 35,80, fester.

Kursnotirungen vom 4. Juli 2 Uhr nachm.

Geldsort., Banknot. u. Coupons.		
Sovereigns		— —
20 Francs-Stücke		16,26⅝ bz
Gold-Dollars		4,18 G
Imperials		— —
Belgische Noten		80,90 B
Englische Banknoten		20,38½ bz
Französische Noten		81,10 bz
Holländische »		168,20 bz
Italienische »		— —
Oesterreichische »	100 Fl.	164,65 bz
Russische »	100 R.	216,50 bz
Schweizer »		81,10 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.		
Deutsche Reichs-Anl.	4	107,80 G
do. do.	3½	100,80 bz
do. do.	3	86,75 bz G
Preuss. Consol. Anleihe	4	107,50 B
do. do.	3½	101,00 G
do. do.	3	86,90 bz
Staats-Anleihe 1868	4	— —
Staats-Schuld-Scheine	3½	99,90 bz G
Barmer Stadt-Anleihe	3½	— —
Berliner Stadt-Obl.	3½	99,25 bz
do. do. 1892	3½	99,30 bz
Hallesche Stadt-Obl.	3½	— —
Magdeburger St.-Anl.	3½	— —
do. do. neue	4	— —
Westpr. Prov.-Anl.	3½	97,50 B
Landsch. Central	4	— —
do. do.	3½	98,60 bz G
do. do.	3	86,40 bz
Ostpreussische	3½	97,25 G
Posensche	4	102,40 G
Sächsische	4	— —
Westpr. Ritterch. I. I. b.	3½	97,80 B
Pommersche	4	103,25 bz
Posensche	4	103,20 bz
Preussische	4	103,20 bz
Sächsische	4	103,40 bz
Schlesische	4	103,20 bz
Brem. Anl., 85, 87 u. 89	3½	98,50 G
Hamb. Staats-Rente	3½	97,90 G
do. Staats-Anl. 1886	3	85,50 B
Sächs. Staats-Anl. 1869	3½	— —
do. Staats-Rente	3	87,20 bz

Ausländische Fonds.		
Argent. Gold-Anl. 5 %		— 47,75 bz
do. innere do. 4½ %		— 40,00 bz
Buker. Stadt-Anl. 1884	5	96,60 bz
do. do. 1888	5	96,60 bz
Buen.-Aires Gold. A. 5000		— 36,60 bz
Chilen. Gold-Anl. 1889	4½	84,50 bz
Chinesische Anleihe	5	105,00 bz
Egyptische priv. Anl.	3½	— —
do. do.	4	— —
Griech. Anl. 1881—84	5	74,50 bz
do. kons. Goldrente	4	32,75 bz
do. Monopol-Anl.	4	46,50 bz
do. Gold-Anl. v. 1890	5	37,90 bz
Italienische Rente	5	90,00 bz
Lissb.-St.-Anl. 86, 1. u. II.	4	53,10 bz
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	63,50 bz
do. Staats-Eisenb.-Obl.	5	— —
Norweg. Staats-Anl. 88	3	— —
Oesterr. Gold-Rente	4	97,20 bz
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	54,20 bz
Port. Staats-Anl. 88—89	fr.	34,10 bz
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	81,00 bz
Rumän. fund.	5	101,90 bz
do. smort.	5	96,40 bz
do. do. 1891	4	82,80 bz
Russ. kon Anl. 1880/85er	4	98,05 bz
do. Gold-Rente 1883	6	102,95 bz
do. do. 1884	5	106,50 bz
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	99,40 bz
do. do. 5er	4	99,50 bz

Russ. Orient-Anleihe II.	5	68,50 bz
do. do. III.	5	69,25 bz
do. Nicolai-Oblig.	4	97,75 bz
do. Boden-Kredit	5	— —
do. do. gar.	4½	102,60 bz
do. Centr.-B.-Pf. I. S.	5	99,60 bz
Schwed. St.-Anl. 1886	3½	96,60 bz
do. do. 1890	3½	96,40 bz
do. Hyp.-Pfdbr. 1879	4½	101,95 bz
do. do. 1878	4	102,00 bz
Serbische Gold-Pfdbr.	5	84,00 bz
do. Rente 1884	5	78,00 bz
do. do. 1885	5	78,00 bz
Ungar. Gold-Rente 1000	4	95,40 bz
do. do. 500	4	95,75 bz
do. do. 100	4	96,25 bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	103,60 bz
do. do. 100	4½	103,60 bz
do. Gold-Invest.-Anl.	5	— —

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aachen-Mastricht	3½	61,40 bz
Altenburg-Zeitz	10	— —
Dortmund-Gronau-E.	4½	102,20 bz
Ludwigshaf.-Berbach	9½	225,50 G
Lübeck-Büchen	6⅔	133,75 G
Mainz-Ludwigshafen	4⅔	109,90 G
Marienburg-Mlawkav.	1½	73,40 G
Ostpreussische Südbahn	1	76,40 bz
Saalbahn	0	23,25 bz
Weimar-Gera	0	13,50 G
Werrabahn	1,90	50,75 bz

Ausländ. Eisenb.-Stamm u. Stamm-Prior.-Aktien.		
Aussig-Teplitz	20	576,00 G
Böhmische Nordbahn	5⅔	— —
do. Westbahn	7½	— —
Dux-Bodenb. St.-A.	12	— —
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	4½	105,00 bz
Graz-Köflach	7	123,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	91,00 G
Kroupr. R. St. Sch.	4⅔	96,50 G
Lemberg-Czernowitz	6½	— —
Oesterr. Nordwestb.	5	103,40 G
do. B. Elbethalb.	5⅔	114,50 bz
Südösterreich. (Lomb.)	4⅕	43,10 bz
Ivangor-Dombrowo	5	103,75 bz
Kursk-Kiew	14⅔	— —
Russ. Südwestb.	5⅔	77,60 bz
Warschau-Terespol	5	104,10 bz
Warschau-Wien	17½	203,00 G
Canada-Pacific	5	74,25 bz
Gotthardbahn	6	155,90 bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	99,75 bz
Lüttich-Limburg	0	24,60 bz
Luxemb. Pr. Hnr.	2	62,70 bz
Schweizer Centralbahn	4	— —
do. Nordostbahn		108,30 bz
do. Unionbahn	2	74,50 bz

Bank-Aktien.		
Berg.-Märk. B. i. Elberf.	7	128,00 bz G
Berliner Handels-Ges.	7½	137,00 bz
do. Bank	6½	100,80 bz
Börsen-Handels-Verein	11	131,50 G
Bremer Bank Markst.	4½	104,00 bz G
Breslauer Disk.-Bank	4½	100,50 G
do. Wechsl.-Bank	4½	98,100
Darmstädter Markst.	5½	134,00 bz
Dessauer Landesbank	7½	— —
Deutsche Bank	9	156,90 bz
do. Effekt.-B. (Hahn)	6	119,10 G
do. Genossenschaftsb.	6	116,25 G
do. Hypothekenbank	6½	119,25 G
Diskonto-Kommandit	6	179,10 bz
Dresdener Bank	7	140,00 bz
do. Bank-Ver.	6½	110,00 G
Gothaer Zettelbank	5½	113,50 G
do. Grund-Kreditb.	3½	89,50 G
do. do. junge	3½	92,00 G

Leipziger Kreditanstalt	9	172,20 G
Maklerbank	10	107,60 G
Meininger Hypothenb.	5	109,50 G
Mitteldeutsche Creditb.	5	97,25 bz
Nationalb. f. Deutschl.	6½	109,80 G
Nordd. Bank-Aktien	4½	— —
Oesterreich. Kredit ult.	8⅔	— —
Petersburger Diskontob.	8,25	— —
do. Internationalb.	10⅔	— —
Preuss. Boden-Kredit.	7	132,90 bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	159,90 G
do. Hyp.-B. (Spielh.)	6½	125,50 G
do. do. (Hübner)	5	105,50 G
do. do. volle	6	109,10 G
Realkredit-Bank	6½	98,50 G
Reichsbank	7⅔	150,90 bz
Russ. B. f. ausw. Handel	6	— —
Sächsische Bank	6	115,30 G
Schaaffhaus. Bank-Ver.	6	110,90 bz
Schlesischer Bank-Ver.	5½	114,25 G

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.		
Allgem. Elektr. (Edison)	9	136,80 bz
Anglo-Kont. Guano	11⅔	143,00 B
Anhalter Kohlen	7	89,50 B
do. Maschinen	4	— —
Aplerbeck	13½	— —
Arenberger Bergwerk	30	385,50 G
Berl.-Anh. Maschinen	11	124,75 B
Berliner Bockbrauerei	0	47,80 G
do. Böhm. Brauh.	12	231,00 B
do. Brauerei Königst.	5	110,00 G
do. do. Petzenhofer	28	299,50 B
do. do. Schultheiss	16	247,00 G
do. Union Gratwei	4	93,50 bz
do Elektricit. W	9	142,25 G
Bismarckhütte	8	145,00 G
Bochumer Gusstahl	6½	124,75 G
Brüsseler Bergwerk	13½	91,50 G
Bresl. Eisenb.-W., Linke	13½	152,75 bz
Breslauer Celwerke	3	91,00 G
Chemnitz. Masch. Zimm.	8	102,100
Concordia Bergwerk	10	78,50 bz
Cröllwitzer Papier	7	123,00 G
Dauenbaum	8	83,60 bz
Donnersmarckhütte	—	84,75 G
Dortmund. Brgb. St.-Pr.	4	— —
do. Union St.-Pr.	2	58,900
Egestorff-Salzwerke	7	127,500
Eilenburger Kattun	0	— —
Eisenb. Thale St.-Pr.	9	104,100
Eschweiler Bergwerk	6	80,250
Freund Masch. conv.	14	214,00 bz G
Geisenkirchen Bergw.	12	129,90 bz
Glauziger Zuckerfabr.	12	112,250
Greppiner Werke	5	78,500
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	223,00 bz
Gruson	10	— —
Hallesche Maschinen	35	285,000
Hamburger Packetfahrt	5	96,90 bz
Harkort St.-Pr. konv.	11½	79,900
do. Brückenb. konv.	12	126,25 bz
do. do. St.-Pr.	13	147,50 bz
Harpener Bergbau	10	125,50 bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	143,75 bz
Heinrichshall	6	— —
Hibernia & Shamrock	12	101,400
Hildebrandt Mühlen	15	160,50 bz
Hörder-Hütten konv.	0	13,600
do. Stammprior.	0	32,00 bz
Kaliwerke Aschersleben	10	37,250
Kette Dampfschifffahrt	1½	57,90 bz G
Korbisdorfer Zuckerfab.	12	108,00 bz G

Lauchhammer konv.	6	96,10 G
Laurahütte	8	103,90 bz
Leipz. Brauerei Riebeck	10	175,50 B
Leopoldshall Chem. Fb.	2½	81,90 bz
Luise Tiefbau konv.	10	55,75 bz
do. do. St.-Pr.	14	98,75 B
Magdeburger Bergwerk	33⅓	234,00 bz
do. Pferdebahn	6	— —
Marienhütteb. Kotzenau	2	46,50 bz
Massen Bergwerk	5	46,00 bz
Menden & Schwerte kv.	0	56,00 bz G
do. St.-Pr.	0	116,00 bz G
Norddeutscher Lloyd	0	115,50 B
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2	48,500
do. Eisen-Industr.	6	103,400
Phönix B.-Akt. Lit. A.	6	100,100 G
do. abgest.	10	116,00 G
Pluto, Bergwerk	15	123,25 G
do. do. konv.	15	— —
Pomm. Masch. konv.	5	66,50 G
Riebeck Montanwerke	11	157,30 B
Rositzer Kohlen	6½	93,00 bz G
do. Zuckerfabrik	3	74,00 bz G
Sächs.-Thür. Braunk.	7	— —
do. St.-Pr.	7	— —
Salzungen	6	99,00 B
Schäffer Walcker	5	92,00 bz B
Schlesische Cement	9½	131,50 bz
do. Zinkhütten	18	184,60 bz
Schwartzkopff	18	228,500
Stadtberger Hütte	10	110,00 bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	147,75 G
Stettiner Cem. Bredow	4	87,75 B
Stollberger Zink-Akt.	2	34,50 bz
do. do. St.-Pr.	7	106,00 bz
Sudenburg, Maschinen	24	90,00 bz
Thüringer Saline	5	76,500
Trust Aktien	9	127,00 bz G
Westeregeln Alkali	0	125,00 bz G
Westf. Draht-Industrie	7½	104,00 B
do. Union St.-Pr.	12	— —
Wittener Guss	10	118,500
Wurm-Revier	11	93,00 bz B
Zeitzer Maschinen	20	— —

Wechsel.

Amsterd.-Rott.	100 Fl.	8 T.	168,25 bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,85 bz
Kopenhagen	100 Kr.	10 T.	112,50 bz
London	1 Lstrl.	3 T.	20,38 bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,05 bz
Wien	100 Fl.	8 T.	164,40 bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,80 bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	76,30 bz
Petersburg	100 S. R.	3 W.	215,00 bz

Bank-Diskonto.

Amsterd. 3. Berlin 4 (Lomb. 4½) bezw. 5). Brüssel 3. London 3. Paris 2½. Petersburg u. Warschau 4½. Wien 4. italien. Plätze 5. Schweiz 5. Skandinavische Plätze 5. Kopenhagen 4. Madrid 5. Lissabon 4. Privat-Diskont 2⅞.

Umrechnungs-Sätze.

1 Francs	= 0,80 M.	1 M. Banco	= 1,25 M.
1 Lira	= 0,80 M.	1 Krone	= 1,125 M.
1 Lei	= 0,80 M.	1 Rubel	= 3,20 M.
1 Peseta	= 0,80 M.	1 Peso	= 4,00 M.
1 Gld. ö. W.	2,00 M.	1 Dollar	= 4,20 M.
1 G. sdd. W.	12,00 M.	1 Lstrl.	= 20,00 M.
1 G. holl. W.	1,70 M.		

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: fest.

Kredit	235,00	Dux-Bodenbach	243,50
Lombarden	42,90	Gotthardbahn	156,00
Diskonto-Kommandit	179,00	Dortmunder Union	58,50
Deutsche Bank	156,50	Laurahütte	103,75
Darmstädter Bank	134,75	Bochumer Guss	122,75
Handels-Gesellschaft	136,50	Harpener	125,10
Dresdener Bank	139,50	Gelsenkirchen	129,50
Nationalbank f. Deutschland	109,75	Hibernia	101,25
Marienburg-Mlawka	73,10	Trust	127,75
Ostpreussische Südbahn	76,20	Norddeutscher Lloyd	115,50
Warschau-Wien	202,75	Russische Noten	216,00
Buschtiehrader	221,25		

(Weitere Kursnotirungen befinden sich im nächsten Morgenblatt.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930704042/fragment/page=0002

Kursbericht der Hallescheu Bankfirmen vom 4. Juli.

	Dividende für	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hallesche 4% Stadt-Anl. von 1882	—	—	1/1 u. 1/10 4	103 bz
„ 3½% Theater-Anl. von 1884	—	—	1/1 u. 1/10 3½	97,25 G
„ 3½% Stadt- „ „ 1886	—	—	1/1 u. 1/10 3½	97,50 G
„ 3½% „ „ „ 1892	—	—	1/1 u. 1/7 3½	97,60 G
Akener 3½% „	—	—	1/1 u. 1/7 3½	95,50 G
Erfurter 3½% „ „ . . .	—	—	1/4 u. 1/10 3½	97,25 B
Halberstädter 3½% „ „ 1890	—	—	1/1 u. 1/7 3½	97,25 G
Naumburger 3½% „ „ . .	—	—	1/1 u. 1/7 3½	97,35 G
Landschaftl 3½% Centual-Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7 3½	98,50 G
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7 4	103 G
„ 4% Provinzial-Anleihe .	—	—	1/1 u. 1/7 4	102,50 B
„ 3½% „ „ . . .	—	—	1/1 u. 1/7 3½	92,50 G
Knappschaft-Berufsgenossenschaft 4% Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7 4	103 B
Unstrut-Reg. 3½% Obl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7 3½	97,25 G
Crölln. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1/4 u. 1/10 4	100,25 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik, „	—	—	1/1 u. 1/7 4	103,50 G
Ludwig II., Gewerkschaft, „	—	—	1/1 u. 1/7 4	— —
Naumburger Braunkohlen, „	—	—	1/1 u. 1/7 4	99 G
Waldauer Braunkohlen 4½% „	—	—	1/4 u. 1/10 4½	102 G
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4½% Schldv.	—	—	1/1 u. 1/7 4½	102,50 G
Werschen-Weissenf. Brk. 4½% „	—	—	1/1 u. 1/7 4½	103 G
Hallesche Bankvereins-Aktien . .	1892	8½	5	156,50 G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien . .	1892	6¼	4	107 G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien . . .	1891/92	12	5	— —
Crölln, Aktien-Papierfabrik-Akt.	1891/92	7½	5	125 B
Dürrtew.-Rattmannsd. Braunk. L.-A.	1891/92	5	4	— —
Ellenburger Kattun-Manufaktur-Akt.	1892/93	0	4	55 G
Feldschlösschen Brauerei-Aktien . .	1891/92	4	4	75,50 B
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien . . .	1891/92	12	4	— —
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien .	1892	35	4	289 B
Hallesche Strassenbahn-Aktien . .	1892	4½	4	102 G
Hildebrandsche Mühlenwerk-Aktien	1891/92	15	4	163,50 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien . .	1892/93	21½	4	110 B
Landsberg, Malzfabrik-Aktien . . .	1891/92	10	5	— —
Naumburger Braunkohlen-Aktien .	1891/92	8	4	115 G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien . . .	1891/92	0	4	72 B
Packhofs-Aktien	1892	4	—	45 G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien . .	1892	7	4	128 bz
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Pr. Aktien	1892	7	5	128 G
Waldauer Braunkohlen St.-Aktien .	1892/93	6	4	92,50 G
Werschen-Weissenf. Braunk.-St.-Akt.	1892/93	14½	4	180 bz
Zeitzer Maschinenbr.-Akt. (Schaede)	1891/92	20	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabrik Ak.	1892/93	4¼	4	79 B
Zuckerraffinerie Halle Aktien . . .	1891/92	6	4	115 B
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe* .	—	—	fco.	— —
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe* .	—	—	fco.	fco. 195 G

Die Kurse der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich aufs Stück.

Börse zu Halle am 4. Juli.

(Für einen Theil der Auflage aus der Morgen-Ausgabe wiederholt.)

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto.

Weizen, ruhig, 153—159 M., feinster märkischer über Notiz. Rauhweizen 151—159 M. Roggen, matt, 142 bis 145 M. Gerste, Brau-, ohne Handel, —,— M., feinste —,— M., Futter- 128—140 M. Hafer, ruhiger, 180—185 M. Mais, amerikanischer Mixed, ohne Angebot, Donaumais 126 bis 136 M. Raps, — M. Rübsen, — M. Erbsen, ohne Handel.

Preise für 100 kg netto.

Kümmel, ausschl. Sack, 51—53 M. Stärke, einschliesslich Fass, Hallesche prima Weizen, 39,00—40,00 M., abfallende Sorten billiger. Maisstärke, einschl. Fass, 36,00—37,00 M. bei knappen Vorräthen. Mohn —,— M. Futterartikel gefragt, Futtermehl 12,50—13,50 M. Roggenkleie 11,50 bis 12,00 M. Weizenschalen 10,25—10,75 M. Weizengrieskleie 10,25—10,75 M. Malzkeime, helle, 11,50 bis 12,00 M., dunkle 10,00—11,00 M. Oelkuchen ohne Handel. Malz 27,00—29,00 M. Rüböl —,—. Petroleum 20—20,50 M. Solaröl 0,825/30° 10—10,50 M.

Spiritus, 10,000 Liter-Proz., ruhig, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe —,— M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 37,30 M., Rüben- —,— M.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 3. Juli.

Aufgeboten: Der Schmied Franz Lüdicke und Bertha Krickemeyer (Parkstr. 22 und Böllbergerweg 136). Der Schneider Otto Adler und Luise Hegenscheidt (Kutschgasse 3). Der Käfer Johann Boos und Henriette Piller (Gr. Ulrichstr. 35). Der Kutscher Friedrich Brandt und Marie Lüdicke (Oberwiederstedt und Heitstedt). Der Schuhmacher August Widder und Minna Pragert (Stadt-Sulza).

Eheschliessung: Der Spezialarzt Dr. med. Heinrich Kupferberg und Martha Schwartze (Frankfurt a/M. und Ilmstr. 4).

Geboren: Dem Bahnarbeiter Erich Klauder eine T., Helene Selma Hulda (Ackerstr. 3). Dem Lutirer Adolf Bunge ein S. (Gr. Steinstr. 23). Dem Zimmermann Ernst Dieling eine T., Hedwig Gertrud (Glauchaerstr. 6). Dem Stuckateur Ernst Görlitz eine T., Frieda Dora Erna (Hackebornstr. 1). Dem Handarbeiter Josef Wiesner eine T., Anna (Schlosserstr. 2). Dem Handarbeiter Richard Jung eine T., Anna Karoline Frieda (Beesenerstraße 18). Dem Schlosser Karl Hillebrecht ein S., Paul Robert (Liebenauerstr. 10). Dem Schlosser Bruno Wolfram ein S., Alfred Wilhelm (Streiberstr. 6). Dem Ingenieur Richard Lindner eine T., Johanna Martha (Marienstr. 11). Dem Stellmacher Karl Ziebe ein S., Karl Walther (Gr. Klausstr. 25). Dem Handarbeiter Gustav Röther ein S., Kurt Gustav (Entbind.-Institut). Zwei unehel. S. Eine unehel. T.

Gestorben: Des Bureau-Diätar Albert Deistel T. Katharina, 1 M. (Fritz Reuterstr. 7). Des Musiker Hermann Hamel S. August, 5 M. (Schweickstr. 11). Des Schriftsetzer August Kölz S. Bernhard, 10 M. (Hirtengasse 11). Die Witwe Dorothee Gnies geb. Friedrich, 56 J. (Thorstr. 16). Des Handarbeiter Wilhelm Naumann S. Paul, 1 J. (Mittelwache 13). Des Schiffer Otto Mahn S. Otto, 1 J. (Weingärten 35). Des Kaufmann Oskar Günther S. Edgar, 4 J. (Martinsberg 16). Des Handarbeiter Max Friedrich S. Max, 6 T. (Kellnergasse 6). Des Lutirer Adolf Bunge S., 11 St. (Gr. Steinstr. 23). Des Kaufmann Gustav Behr S., todtgeb. (Bechershof 8). Des Schlosser Franz Wuttig T., todtgeb. (Entbind.-Institut). Der Zimmermann Wilhelm Becker, 45 J. (Ankerstr. 11). Der Knecht Wilhelm Schwalbe, 17 J. (Diakonissenhaus). Des Maurer Friedrich Reinicke S. Alfred, 1 J. (Glauchaerstr. 37). Des Handarbeiter Karl Dörfler T. Ida, 7 M. (Schmiedstr. 29). Der Maschinenbauer Adam Krause, 82 J. (Glauchaerstr. 38). Des Handarbeiter Arthur Künstling S. Walther, 5 M. (Thorstr. 50). Des Handelsmann Franz Adamski S. Josef, 4 M. (Schmiedstr. 31). Des Fabrikarbeiter Karl Arndt S. Erich, 2 M. (Fritz Reuterstr. 3). Zwei unehel. S. Drei unehel. T.

Bei der gestrigen Meldung betr. Frau Bertha Stier muß es statt 60 Jahre heißen 70 Jahre.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 4. Juli.

Stadt Hamburg. K. K. Hofkammersiskdirektor E. Strauß m. Diener u. Wirtschaftin Frl. Sapp wirtschaftin a. Wien. Direktor Dr. Tegmann a. Dresden. Kgl. Postinspektor Rybonski a. Gumbinnen. Fabrikant F. Kupferberg a. Mainz. Arzt Dr. Giese a. Jena. Chemiker Eger a. München. Referendar Diebe a. Neubeesen. Architekt Schorbach a. Hannover. Kaufleute: Meer u. H. Wolff a. Berlin; Otto Faust a. Bodenbach; G. Griesbaher a. Mexiko; Wurmjecker a. Rotterdam; M. Kolinsky a. Frankfurt a/M.; H. Marquardt a. Hamburg.

Goldene Kugel. Professor E. Schaffer m. Gem. a. Stettin. Baurath Hoffmann, Ober-Inspektor Müller, Wolfsheim u. Lohr a. Berlin. Ober-Kustos Lthl a. Halberstadt. Frau E. Roederer m. Frl. Tochter a. Niesky. Frau Hauptmann Kappell a. Sondershausen. Regierungsassessor Roth a. Halle a/S. Frau M. Petsche a. Gräfenroda. Chemiker Aguadro a. Mailand. Ingenieur Krenz u. Inspektor Kohle a. Lübeck. Schmiedemeister a. Braunschweig. stud. jur. Steinbrecht a. Magdeburg. Frau Mendersohn a. Landau. Frau Kirroth a. Hirschberg. Kaufleute: Behrens a. Bielefeld; Fischer a. Chemnitz; Reinemann a. Nürnberg; Sernau a. Altenburg; Meister a. Dresden; Perrelet a. Offenbach; Leopold a. Minden i/W.; Lün a. Richmond.

Offene Stellen.

Wer eine offene Stelle in Oesterreich-Ungarn u. d. Nebenländern, in welchem Berufszweige immer, sofort od. später zu besetzen wünscht, sende seine ausführl. Adresse mit genauer Angabe des Berufes an das **Ankündigungsbureau Budapest VI.,** Waitznerboulevard 33.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere p. Postkarte Stellen-Auswahl. **Courier,** Berlin-Westend.

Stadtreisender gesucht für Kohlen. Gef. Offerten abzugeben **Wuchererstr. 7** im Laden.

Für meine Destillation und Essigsprit-Fabrik suche ich für Thüringen per 1. Oktober cr. einen tüchtigen

Reisenden.

Carl Ludwig, Weissenfels a. S.

Ein eingeführter **j. Reisender** der **Kohlenbranche** für Auswärtige sucht sofort Stellung. Off. unter **Z. 2605** an die Expedition dieser Zeitung.

Wir suchen per sofort einen durchaus gediegenen, energischen Fachmann als Leiter.

Gesellschaft für öffentliches Fuhrwesen, Bernburg.

Offerten sub 1073 S. an die Exped. dieser Zeitung.

Kaufmann, welcher über seine Zeit im Juli cr. frei verfügt, sucht sof. Beschäftigung als **Reisender** ꝛc. Off. unter **1078 U.** in d. Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Colonialwaaren.

Ein bei hies. Kundsch. gut eingeführt. jüng. Herr sucht die Vertretung eines leistungsfäh. Engros-Gesch zu übernehm. Gef. Off. u. **U. 2577** an d. Exp. d. Ztg.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift, welcher **stenographieren** kann, wird per **sofort** als **Correspondent** zu engagiren **gesucht.** Offerten mit Gehaltsanspruchen unter **1073 P.** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein tüchtiger **Silber-Polirer** erhält sofort dauernde angenehme Stellung. Franc. Off. bef. d. Exp. d. Ztg. unter 1071 N.

Kleinige und zuverlässige

Eisendreher

finden noch lohnende Beschäftigung.

H. Ruder, Bitterfeld, Maschinenfabrik.

3 tüchtige Tischler

für **altdeutsche Möbelarbeit** sofort gesucht.

C. Voigt, Zimmermeister, **Eisleben.**

Erntearbeiter,

Männer, Frauen u. Mädchen zur Ernte empfiehlt

Reinboth, Breslau, Schwertstr. 9.

Ein **jüngerer Kellner** mit nur best. Zeugnissen für **feineres Restaurant sofort gesucht.** Offerten erbeten unt. **U. 2601** an die Exped. d. Zeitung.

Offene Stellen für:

2 verh. Verwalter, 1 verh. Schmied u. **4 Gärtner** f. größ. Wirthschaften durch das **Central-Bureau** von **Fran A. Kühn, Kleine Ulrichstrstraße 6.**

Ein tüchtiger, selbstständiger

Pfefferküchler

findet bei sehr gutem Gehalt **sofort dauernde Stellung** bei

Fr. Teichmann, Apolda, Honigkuchenfabrik.

Ein Maschinenschlosser, fleißig u. tüchtig in Reparaturarbeiten an Landw. Maschinen, sowie auch **ein Gelbgießer** für Armaturen, finden dauernde Arbeit.

C. Klepzig, Zörbig.

Einen tücht. **Gas- oder Wasserrohrleger stellt ein**

G. Günter, Mühlberg 10.

Für Wirthe.

Oberkellner, 30 J. alt, engl. und franz. sprechend, m. langj. Zeugn. und Caution, **sucht pass. Vertrauensstell.** od. Gesch. auf eigene Rechn. Off. u. **Z. F. 256 „Invalidendank"** in Leipzig.

Werkführer,

tüchtige Kraft u. von **zuverlässigem Character,** für eine **Maschinenfabrik** (Dampfmaschinen und allgem. Maschinenbau) **zu baldigem Antritt in gute Stellung gesucht.**

Angebote zu richten unter **Z. L. 309** an den **„Invalidendank"** in **Leipzig.**

Ein Kellner

wird gesucht. Zu erfragen

Bayrischer Hof. Wölfer.

Tüchtigen Barbiergehilfen

bei hohem Lohn sucht zum 15. Juli

E. Stemmler, Schladerstr 79.

Tüchtige Gelbgießer (Schraubstock) werden gesucht

Herm. Wintzer,

Metallgießerei u. Armaturenfabrik.

Ein tüchtiger **Barbiergehilfe** wird sofort gesucht **Giebichenstein, Reilstraße 31. H. Hammelmann.**

Verbeirathete **Kutscher,** welcher im Biergeschäft gewesen ist, sucht sofort

Friedrich Große, Augustastr. 1.

Ein **Mäher** wird gesucht

Diemitz Nr. 39.

Bursche von 15 Jahren, mit guter Handschrift sucht als **Schreiber** oder dergl. Stellung **Albrechtstr. 19,** H. II.

Einen Lehrling

sucht **Wilhelm Brosst,** Schlossermeister, **Großer Sandberg 8.**

Suche für meine Medicinal-, Drogen- u. Farbenhandlung per 1. August einen

Lehrling.

Erfurt. C. H. Schmidt Nachf.

Suche sofort einen jüngeren zuverlässigen **Hausburschen,** der mit Pferden umzugehen versteht.

Hoffmann's Ww., Fischbdlg.

Ein **Hausbursche** (für ein Pferd), 16—17 Jahre, vom Lande, wird per **sofort** gesucht von

Ed. Beyer & Sohn, Giebichenstein, Reilstraße 36.

Ein anst. jüngl. Mädchen m. g. B. sucht 15. Juli od. August Stelle Harz 46, p.

Schuhwaaren.

Per sofort werden einige **tüchtige Verkäuferinnen** gesucht. Nur solche finden Berücksichtigung, welche schon in der Schuhwaarenbranche thätig waren und gute Zeugnisse vorlegen können.

Conrad Tack & Co.,

Schmeerstraße 1.

Gesucht p. Okt. od. früher nach auswärts, Nähe v. Halle, wegen Verheirathung eine perf. Köchin, welche etwas Hausarbeit besorgt, bei hohem Lohn. Mit Zeugn. zu melden früh 8—9 Uhr u. Abends 8—10 Albrechtstraße 38, II.

Wegen plötzlicher Erkrankung des bisherigen wird ein **zuverlässiges erfahrenes**

Kindermädchen

sofort event. zum 15. August ꝛc. gesucht von Frau Rechtsanwalt **Pursche,** Händelstraße 23.

Anständiges älteres Mädchen sucht Stellung bei einem alleinstehenden **Herrn** oder **Dame.** Näheres bei **Frau Hümpler,** Harz 35, II. r.

Zuverlässiges Mädchen für Küche u. Haus 1. August gesucht. Zu melden 4—6 Uhr Nachm. Gr. Ulrichstr. 29, III.

Stellen suchen

15. Juli u. 1. August:

1 f. Hausmädch., 2 J. i. Pfarrh., im Haus. u. Plätt. geübt, **nach auswerts.,** 1 Verk., 2 J. i. Materialgesch., übern. auch Hausarb. mit, 3 Stubenmädch. m. 3 u. mehrj. ff. Zeugn., im Näh., Plätt. u. allen weibl. Handarb. erf., mehrere recht nette Mädch. v. L. f. Alles durch **Frau Beyer geb. Kamprath,** Kl. Brauhausgasse 15.

Junges Mädchen v. ausw. sucht leichten Dienst Königstraße 87, p.

Geb. Fräul. w. **anreg.** ernst. Briefwechsel m. studirt. Herrn. Offerten u. **Z. A. 93** Hauptpostl.

Frau von 34—42 J. für kl. Haushalt, **Haus- u. Viehmädch., Stallschweizer, led. Knechte** erh. Stelle. **Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Stützen, Kutscher, Hausdiener,** sowie **ländl. Arbeiter** aller Art suchen Stelle.

Arbeits-Nachweis des Vereins für Volkswohl Rother Thurm.

Suche f. ein Rittergut ohne Milchwirthschaft eine in der fein. Küche erfahr. **Wirthschafterin.**

Pauline Fleckinger, Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen erhalt. Stellen b.

Pauline Fleckinger, Ranuischestraße 18.

6 ordentl. Mädchen m. g. B. suchen Verhältniß halber sofort Stellen durch **Frau Erfurth,** Kl. Ulrichstr. 2.

Einige kräft. Mädchen v. L., 15—20 J., such. sof. Dienst, ein tücht. Zimmermädch. gesucht b. **Fr. Abst,** Herrenstr. 26.

Für ein j. Mädchen, w. schon gedient hat, wird Stelle bei Kindern in bess. Hause gesucht Merseburgerstr. 21, III. r.

Sofort wöchentlich für 2 Tage eine Frau zum Ausbessern ges. Karlstr. 27, I.

Aufwartung f. d. g. Tag ges. Zu erfragen Charlottenstr. 9, Hochpart.

Gesucht: Stadt- u. Landwirthschafterinnen, Köchinnen, Stützen, feine Stubenmädchen, Mädch. i. einz. Dame, mehr. Mädch. i. All. u. Mädch. a. Land, b. Lohn. Frau **Wantzlöben,** Spiegelg. 1.

Bekanntmachung.

An der **Provinzial-Irrenanstalt Nietleben** bei Halle sind

Küchenmädchenstellen

bei einem Anfangslohn von jährlich 120 ℳ und einem Dienstfield neben freier Station zu besetzen. Gute Zeugnisse erforderlich.

Eine tüchtige, selbstständige

Verkäuferin

findet in meinem Manufaktur- und Materialwaaren-Geschäft p. 1. August angenehme Stellung.

Offerten mit Photographie, Zeugnissen, Ansprüchen bei freier Station erbittet

Saalfeld, S. Hugo Heinze.

Vertrauensstelle.

E. Frl. a. g. F., w. s. m. J. selbst. gewirthsch., 1. 1. Aug od. sp. St. z. Unterstützg. d. Fr. od. d. e. Herrn mit 1—2 Kind. Gefl. Off. erb. **Forsterstr. 42,** part.

Ein Fräulein **sucht Stelle als Verkäuferin** in einem Herren-Artikel-Geschäft. Briefe unter **L. K. 100** hauptpostlagernd niederzulegen.

Achtung.

Gesucht wird zum 1. Oktober eine **tüchtige Wirthschafterin** von 20—23 Jahren, welche in der Bäckereibranche Bescheid und mit Leuten umzugehen weiß, Heirath nicht ausgeschlossen, Vermögensansprüche 1500 bis 2000 Mark. Reflektirende wollen ihre Photographie und Adresse spätestens bis zum 1. August in der Expedition dieser Ztg. u. **B. 2607** niederlegen.

Anst. Frau sucht Hausmannsst. in einem herrsch. Hause, w. m. Arbeit daselbst. Gef. Off. **X. 2580** Exp. d. Z. erb.

Ein junges geb. Mädchen sucht möglichst bald Stellung als **Stütze der Hausfrau** oder **Gesellschafterin** mit Familienanschluß in der Stadt Halle a/S. Gefl. Offerten erbeten unter **T. 1053** an die Expedition dieser Zeitung.

Eine in allen Zweigen der Land- u. Hauswirthschaft erf. **Wirthschafterin** mit guten Zeugnissen wird z. 1. Okt. d. J. gesucht auf Rittergut **Roitzsch** bei **Dommitzsch.**

Saub. Aufwartung ges. Mühlweg 30, I.

Aelteres Kindermädchen

wird gesucht

Frau Dr. Schulze, Poststr. 9.

Ein anst. j. **Mädchen** mit g. Zeugn. sucht gute Stelle **Thorstraße 24, II.**

Zur Erlernung der Küche

eine Stelle frei.

Hôtel Stadt Berlin, Halle.

Aufwart. gei Streiberstraße 4, part.

Anst. **Mädch.** v. Lande sucht Stell. Zu erfragen **Geiststraße 42, III.**

Hausmädch. u. Mädch. f. e. einz. Dame gesucht b. Fr. **Schimpf, Harz 46.**

Geübte **Garn-Häklerin** sucht Beschäftigung. Offerten unter **F. 2611** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

J. Mädchen v. außerhalb, welches die feine Küche gründlich versteht, **sucht Stellung.** Zu erfragen in der **Fischhandlung Geiststraße 55,** gegenüber der Adlerapotheke.

Eine saubere **Aufwartefrau** Vormittag verlangt bei

Brückner, Landwehrstr. 25.

Landwirthschafterin, Köchin, Haus- u. Küchenmädchen w. sof., 15. Juli u. 1. August **gesucht** b. Fr. **Klar,** Geiststr. u. Fleischergassen-Ecke 1.

2 Frl., 19 J. alt, wünschen Stellung als **Büffet-Fräulein,** am liebsten nach außerhalb. — Werthe Offerten unter **Q. 2622** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein junges Mädchen f. das Kochen unter Anleitung der Hausfrau unentgeltlich erlernen, ein Fräulein zur Stütze sofort gesucht, Hausmädchen z. 15. Juli durch **Frau Scholle,** Leipzigerstr. 11.

Ein anständ., zuverlässiges **Mädchen sucht** zum 1. August

Frau Prof. **Taschenberg, Henriettenstr. 26.**

Ein Schulmädchen bei ein Kind gef. Magdeburgerstr. 10 im Laden.

Ein ehrliches junges Mädchen, 14—16 Jahre alt, wird **gesucht**

Blücherstraße 16.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein j. Kaufmann, Inhaber eines gutgehenden Fabrikations-Geschäfts in einer Stadt Thüringens, sucht die Bekanntschaft einer j. Dame mit einem Vermögen von 5—10,000 ℳ zu machen.

Gefl. Off. bitte bis 6. d. Mts. in der Exped. d. Ztg. niederzulegen u. **1077 T.**

Anständ. ält. gemüthvp. Geschwisterpaar mit kleinem Einkomm., Schlesier, sucht u. besch. Aufpr. gut. ruh. Platz bei alleinstehend., gleichgesinnt. Verl. zu der. Pflege u. Stütze unter **1082 Z.** Expedition d. Ztg.

Damen best. Stände find. Rath, Aufn. z. Niederk. u. streng amtl. Discr., wo von aus nichts nach der Heimathsbehörde berichtet wird. **Berlin,** Friedrichstraße 16, Heb. Bäder im Hause.

Ein Kind besserer Herkunft wird von kinderlosen Leuten in gute Pflege genommen. Näh. Gr. Schlossgasse 2, I.

8 Pfd. hochf. **Grastafelbutter** ℳ 7,20 vers. tägl frisch geg. Nachn.

W. Brandt in Diffen i. H.

Kanoldt's Tamarinden Likör

erfrischender, abführender

Fruchtlikör

von höchstem Wohlgeschmack, sicher, mild und nachhaltig wirkend bei

Magen- u. Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden, Leberleiden etc. etc.

Flasche 1 Mk. vorräthig in den Apotheken oder direct von der Rathsapotheke in Greifswald.

Bei 6 Flaschen franco.

Lanolin-cream-Seife

von der Excelsior-Parfümerie, Berlin ist nach dem Erfinder Herrn Professor Liebreich das beste Cosmeticum und für die Hautpflege von geradezu überraschender Wirkung.

à Stück 50 Pfg. zu haben bei

Robert Otto, Geiststrasse 21,

B. H. Wolf, Brandenburgerstr. 12,

Friedr. Wolf, Magdeburgerstr. 50

Echt Dalmatiner

Insectenpulver

tödtet jedes Ungeziefer, als: **Blattläuse, Wanzen, Flöhe, Ameisen** ꝛc

Zu haben bei **F. A. Patz**

und Mars-la-Tour.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930704042/fragment/page=0003

Bekanntmachung.

Die Waarenvorräthe aus der **Konkursmasse** des Kaufmanns **Julius Valentin** zu Halle a. S., bestehend in

Leinen- u. Baumwollwaaren, Tischzeugen, wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, Cattun, Satin, Gingham, Drucknessel, Schwarz u. couleurt Seidenstoffen, Damen-Mäntel, Umhänge, Jaquets, Staubmäntel etc.

sowie verschiedene **andere Artikel** sollen schleunigst geräumt werden.

Der Verkauf findet statt

zu festen Taxpreisen, werktäglich von 8—1 Uhr Vorm. u. 3—8 Uhr Nachm.

nur gegen Baarzahlung

Gr. Ulrichstrasse 54.

Fernsprecher 151. | Annoncen-Annahme für alle Zeitungen | **RUDOLF MOSSE** | Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 151 | Ununterbrochen v. 8—8 geöffnet.

Für ein **größeres Dampfsägewerk und Holzhandlung** wird ein **jüngerer**

Commis gesucht.

Nur Branchekundige belieben ihre Offerten mit Gehalts-Ansprüchen unter **B. e. 36938** an **Rudolf Mosse**, Halle a/S. einzusenden.

Streng reell.

Ein geb. Frl. aus d. Provinz, v. angen. Aeußern, Ende 20er, m. vorläufig 12,000 M Verm. u. ip. noch das gleiche, wünscht entsprechende **Heirathsparthie.**

Bessere Beamte od. gebild. selbstst. Kaufl., Buchhändler in gesichert. Verhältnissen wollen gefl. nicht anon. Offert., mögl. mit Beifügung der Photographie unt. **M. b. 36932** an **Rudolf Mosse, Halle**, bis 6. Juli senden. Vermittler verbeten. Discretion Ehrensache.

Ein **Halbwagen**, ein **Coupee** und **Geschirre**, sehr gut erhalten, wegen Aufgabe des Fuhrwerks zu verkaufen. Off. unter **A. Z. 1000** an **Rudolf Mosse, Dessau.**

Bäckerei-Verkauf.

In **bester Geschäftslage Rudolstadts** ist Verhältnisse halber eine flotte Bäckerei **sofort** zu verkaufen. Dieselbe ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet und ohne Concurrenz. Gefl. Offerten unter **H. 3020** an **Rud. Mosse, Rudolstadt** erb.

Wirthschafterin,

in aller häuslichen Arbeit erfahren, sucht Stellung. Gefl. Offerten unter **E. k. 6912** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

40,000 Mark

zur I. Hypothek beabsichtige ich per sofort oder später auf mein neuerbautes Grundstück aufzunehmen. Werthtaxe 90,000 Mk. Nur Selbstdarleher belieben Adressen unter **A. o. 6956** bei **Rud. Mosse. Halle a. S.**

1. Etage, neu renovirt f. 90 Thlr. zu vermiethen. Näh. durch **Rudolf Mosse, Halle.**

Bierfahrer gesucht

für hiesige Stadt. Muß dieselbe schon befahren haben und muß g. Zeugnisse aufweisen können. Adr. unter **U. d. 6899** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Schönes Lokhaus, Restauration betrieben wird, ist für den festen Preis von 60,000 M zu **verkaufen.** Werthtaxe 76,000 M. Off. unt. **S. h. 5732** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Ein geb. j. Mädchen aus guter Familie, mit schöner Handschrift, sucht Stelle als

Lehrmädchen

für Comtoir o. Confektionsgeschäft. Offerten u. **G. R. 281** an **Rudolf Mosse, Meiningen.**

Ein noch neues

Fabrik-Etablissement

in der Nähe Leipzigs, zu jedem industriellen Unternehmen geeignet, ist veränderungshalber per sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **E. 2867** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erb.

Haus-Verkauf.

Ich beabsichtige, mein zu

Cröllwitz

belegenes, **neues Grundstück** mit fester Hypothek billig an ordentl. Leute mit ganz ger. Anz. zu verk. Offerten u. **T. z. 7034** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein geb. Fräulein, lange Jahre in gutem Hause als

Hausdame

thätig, **sucht wieder r. selbst. Wirkungskreis.** Gefl. Offerten unter **V. G. 79** an **Rud. Mosse, Magdeburg** erb.

Ein Geldschrank

mit Stahlpanzer billig zu verkaufen. Offerten unter **V. c. 2608** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Cand. phil. wünscht Privat- o. Nachhilfeunterricht zu ertheilen. Offerten unter **A. k. 6801** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Restauration zu **verkaufen** oder zu **verpachten** sof. od. spät. Off. u. **R. e. 6332** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Erfahrener, strebsamer Landwirth von angen. Aeußern, Ank. 30er, mit 15,000 M Verm., wünscht, um sich selbständig zu machen, in ein **Gut einzuheirathen.** Offerten unter **G. z. 36955** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Ein geübter Kanzlist

mit **guter u. correcter Handschrift, flotter Arbeiter und zuverlässiger Rechner**, mit guten Attesten, möglichst Jemand, der schon länger bei Behörden gearbeitet, eventuell für dauernde Stellung zu baldigem Antritt gesucht. Meldungen mit Gehaltsansprüchen sub **M. W. 6860** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Alleinst. bess. Wwe. sucht 1./10. in f. Hause ll. Wohn. v. 180—200 Mk. Off. u. G. z. 6889 bef. Rud. Mosse, Halle.

Zu einem konkurrenzfreien neuen gangbaren Special-Artikel, wozu nicht so viel Kapital erforderlich ist, **ein tücht. Theilhaber gesucht.** Offerten u. **A. b. 6885** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ferien-Unterricht

u. **Nachhilfe** finden Schüler bei einem erfahr. u. gut empf. Philologen. Off. u. **O. p. 6920** bef. **Rudolf Mosse Halle.**

Günstige Offerte.

Ein Braunkohlenwerk, Nähe von Altenburg u. Meuselwitz, mit **eig. Bahngleis**, soll wegen Auseinandersetzung der jetzigen Besitzer sofort **freihändig verkauft** werden.

Das Werk ist in **gutem Betrieb**, hat **anerkannt beste Kohlen**, mit vorzügl. **Preßstein-Fabrikation** u. erfolgreichem Absatz und besitzt ein noch **unabgebautes prima Kohlenfeld** von 65 Ackern.

Bei günstigen Hypotheken-Verhältnissen wären zur Uebernahme **ca. 100,000 Mk.** erforderlich.

Gefl. Anfragen wolle man an **Rudolf Mosse, Leipzig** unter Chiffre **C. 2859** richten.

Ein in gutem Zustande befindl.

Restaurationsgrundstück,

mit Einfahrt, großem Hof, Seitengebäude u. für 4 Pferde Stallung, in einer Haupt-Verkehrsstraße Leipzigs ist Todesfalls halber **zu verkaufen.** Anzahlung 20,000 Mk. Adressen erbeten unter **H. 2870** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

4000 Mk. zur II. sicheren St. auf ein größeres Stadtgrundstück in Halle **zu leihen gesucht.** Offerten unter **N. o. 7005** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Suche für meine Bäckerei in lebh. Kreisstadt einen soliden, anständ. älteren Gesellen z. bald. Antritt. Demselben ist Gelegenheit geboten, bei etwas Verm. das Geschäft später zu pachten od. zu übernehmen. Off. unter **A. r. 6932** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Für ein **größeres Dampfsägewerk und Holzhandlung** wird sofort

ein Lehrling gesucht.

Offerten u. **H. b. 36937** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Altes bei Stadt vorzugsw. Landundsch. gut eing. Geschäft führen, **passende Artikel** auf **eigene Rechn. od. Comm.** Off. unt. **M. a. 7035** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

3000 Mk. I. Hyp. pupillarisch gef. Offerten u. **A. s. 7007** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

15000 Mark auf ein neu gebautes Haus zur 1. Hypothek nach Merseburg gesucht. Gefl. Offerten unter **S. A. 7009** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein **Rover** (Buenmatic) w. zu kaut. gef. Off. m. Pr. unt. C. r. 7029 bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Junger tücht. cautionsf. Wirth sucht ein **Restaur.** zu pachten, ev. Brauereianisch p. 1. Okt. Off. u. R p. 36984 an **Rud. Mosse. Halle.**

Tausch. Ich beabsichtige mein gutverzinsliches **Haus** gegen ein **Gut** oder **Gasthof** zu vertauschen. Offerten unter **A. h. 36991** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

8-10000 Mk. suche zur II. Stelle mitte der Stadt. Offerten u. **P. r. 6950** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

10,000 Mk. auf gute I. Hyp. zu 4% per 1./10. zu leihen gesucht. Brandkasse 14,267 Mark. Offerten u. **R. r. 6975** bef. **Rudolf Mosse, Halle. a/S.**

Zur Vergrößerung eines Geschäfts wird ein Herr mit **6000 Mark** gesucht, braucht nicht Kaufmann zu sein. Off. u. **O. l. 6946** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

12,000 Mark

zur sicheren II. Hypothek, weit innerhalb der Feuerversicherung, auf ein neu erbautes Grundstück von pünktlichem Zinszahler per **sofort** oder **später ges.** Unterhändler verbeten. Offerten unter **N. a. 6956** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein neu erbautes massives

Wohnhaus

mit Garten, in bester Lage Quedlinburgs, nahe am Bahnhof, 2½ Geschosse hoch, im I. und II. Geschoß je 8 Piecen, im Dachgeschoß 4 Piecen enthaltend, **ist preiswerth zu verkaufen** event. zum 1. Oktober **zu vermiethen.** Anfragen zu richten an die Ann.-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Magdeburg** u. **W. N. 107.**

Ein neues Haus mit gangb. Fleischerei in verkehrr. St. an der Ann. B. ist veränderungsh. preisw. zu verk. Off. u. **K. s. 6976** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein Eckgrundstück m. Bäckerei, sowie **Material- u. Victualien-Geschäft**, soll an ordentl. Leute mit geringer Anz. verkauft werden. Offerten unter **P. p. 7033** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Fleischerei

zu verk. Off. u. **P. k. 7001** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Teppiche

nur bewährteste Fabrikate aus den renommirtesten Fabriken.

Billige Wollteppiche solid und dauerhaft.

Tapestry, Velour, Brüssel, Tournay etc.

Prachtvolle **Teppiche** mit Naht sehr preiswerth.

Arnold & Troitzsch

Gr. Steinstr. 9. Fernsprecher 485.

Weizen-Korn-Branntwein.

Angenehmer, milder Geschmack. **Den besten, oft mit großer Reklame angepriesenen Fabrikaten gleich.**

Proben kostenfrei. Lieferung in Steinkruken à 1 Liter.

FABRIK-MARKE K. Z.

Jede Kruke trägt unsere Fabrikmarke eingebrannt.

Sehr billiger Preis!

Gebrüder Kopf, Halle a. S.

Eine **Plüschgarnitur**, ein **Paneelsopha** steht preiswerth zum Verkauf **Barfüßerstr. 9, I. rechts.**

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verkauft **Brunswarte 7.**

Wäscherolle, neu, verk. Jacobstr. 44.

Hohe kreuzsaitige Pianinos für 400 Mark

empfiehlt unter fünfjähr. Garantie die Pianoforte-Fabrik-Niederlage **Leipzigerstraße 66** (Durchgang Königsplatz).

Zwei große neue Kiste zu verkaufen Alter Markt 33, I.

Eier-Brod,

bestes Futter für Vögel, als Ersatz für Eier, empfiehlt **Th. Franz, Gr. Märkerstr.**

Hühfaat (Vogelfutter), à Pfund 20 ₰, 5 Pfund 90 ₰, empfiehlt **J. R. Strässner**, Bernburgerstr. 14.

Nur mein ächtes perf. **Insektenpulver** tödtet **sofort alle** Fliegen, Motten, Wanzen, Flöhe, Schwaben 2c. 2c. **Georg Zeising,** Kleinschmieden.

Morcheln I., sandfreie, 1893er bill. b. **G. Zeising**, Kleinschm.

Carbolsäure, Eisenvitriol, Desinf.-Pulver, Chlorkalk empf. **J. R. Strässner**, Bernburgerstr. 14.

Wiesenheu

pro Centner Mark 5,50 ab Wiese verk. **Mansfelderstraße 51, I.**

Butter 10 Pfd.-Colli franco Nachn. fr. Grosbutter M 6.90, ff. rein Blumenhonig M 4.80. **Honig** **H. Spitzer**, Meierhofbes., **Tluste, Galizien.**

Separate Tafelbutter in Postkübeln zu 8 Pfund netto, für 19 Mark franko, versendet die Molkerei von **Drdmann Wapselt, Ackmenischken**, Rgb. Gumbinnen, Ostpr.

2 schw. 5jähr. Wagen-Pferde sind zu verk. **Magdeburgerstr. 63.**

Ein Paar Rapp-Wallachen, 5jährig (Russen), verkauft **J. Reisshauer, Gollme bei Landsberg.**

4 Pferde f. zu verk., v. 20 die Wahl Langestraße 9.

Ein kleiner 4 Jahre alter **Esel** steht billig zu verkaufen. **Delitzscherstr. 12,** (Russischer Hof.)

Eine neumilchende **Kuh** mit **Kalb** ist zu verkaufen **Diemitz Nr. 27.**

Eine neumilch **Kuh** mit **Kalb** steht zu verk. **Beuudorf b. Gröbers Nr. 3.**

Ein fettes Schwein ist zu verk. Glebichenstein, **Angerstraße 5.**

200 englische Jährlinge, Durchschnittsgewicht 80 Pfund, stehen preiswerth zum Verkauf in **Geiselröhlitz** bei Neumark-Bedra, Post- und Bahn-Station. **C. Stieler.**

Ein **Graupapagei** mit neuem Käfig billig zu verk. **Schillerstr. 53, p.**

Tauben! Tauben! Tauben! in gr. Auswa. 5. **F. Sohst**, Steinweg 6.

Buchführung.

Unterzeichneter giebt prakt. Unterricht der **Kaufm. u. Landw. dopp. Buchführung**; Zeit beliebig. Königstr. 17, III. **P. Weber**, Kaufmann.

Barbieren 5 Pfg. Haarschneiden 15 Pfg., für Kinder 10 Pfg. **E. Stemmler**, Glauchaerstraße 79, vis-à-vis der Neuen Promenade.

Eine junge ord. Waschfrau sucht noch einige Wäschen, auch Stückwäsche wird angenommen **Schillerstraße 53.**

Engros-Lager

von **Artikeln** für **Sommer- u. Kinderfeste. Spielwaaren. Tampions.** **Gebr. Buttermilch** Halle a/S., Landwehrstr. 9.

Conservengläser

mit **Verschlußdeckeln** verschiedener Systeme, einfachste Handhabung.

Einmachegläser

ohne Verschluß empfiehlt in allen Größen **C. H. Naundorf,** Große Märkerstraße 3.

Kleidercert., Waschtisch m. Marmorpl., Küchenschr. 1 vott b. z. vrk. Gr. Ulrichstr. 58, II

Veränderungshalber eine gute **Plüschgarnitur** billig zu verkaufen **Geiststraße 39, part.**

Bauholz.

Scharfktg. Fichtenholz, 20/20 und 20/25 ftl., u. 8 cm ftl., 5,50 lg. **Bohlen** vom **10. Juli ab** am **Brückenbau in Kösen** billig abzugeben durch **Zimmermeister Otto Albrecht** aus Halle a. S.

Möbel, neu und gebraucht.

Große Auswahl **Sophas, Kleidersecretaire, Vertico's, Spiegel, Tische aller Art, Waschtische, Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen, Matratzen** u. s. w. billigst **Leipzigerstraße 94. Kathe's Hof.**

Zwei wenig gebr. **Hobelbänke** billig zu verkaufen **Spitze 9.**

Ein **Cabriolett-Geschirr** mit Hintergezug, in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Einen halbverd. **Kutschwagen**, noch sehr gut, hat zu verkaufen **L. Brode**, Sattlermstr., Königstr. 17.

Mehrere Füllöfen preisw. zu verk. **Geiststraße 48.**

Ein Ausschiebewagen ist zu verkaufen. **Rümpler, Bäckergasse 4.**

Eine gut erhaltene **Vieh-Waage** nebst Gewichten billig zu verkaufen **Magdeburgerstraße 52.**

Hochfeine Tafelbutter, täglich frische Sendung, Pommersche Meiereien, Gr. Ulrichstraße 32. — Eier 60 Pfg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930704042/fragment/page=0004